

WIN-CHARTA NACHHALTIGKEITSBERICHT



Inhaltsverzeichnis

1. Über uns	1
2. Die WIN-Charta	2
3. Checkliste: Unser Nachhaltigkeitsengagement	3
4. Unsere Schwerpunktthemen	6
<i>Mitarbeiterwohlbefinden – Leitsatz 02</i>	6
<i>Energie und Emissionen – Leitsatz 05</i>	8
<i>Regionaler Mehrwert – Leitsatz 11</i>	9
5. Weitere Aktivitäten	12
Menschenrechte, Sozial- & Arbeitnehmerbelange	12
Umweltbelange	13
Ökonomischer Mehrwert	14
Nachhaltige und faire Finanzen, Anti-Korruption	16
Regionaler Mehrwert	17
6. Unser WIN!-Projekt	19
7. Kontaktinformationen	20
Ansprechpartner	20
Impressum	20

1. Über uns

UNTERNEHMENS DARSTELLUNG

Der ländliche Raum in Baden-Württemberg umfasst nahezu 75 Prozent der Landesfläche. Er bildet ein sehr vielfältiges Wirtschafts- und Sozialgefüge und spielt aufgrund reichhaltiger natürlicher Ressourcen und Gegebenheiten, Lebensräume und kultureller Traditionen eine große Rolle in der Entwicklung unseres Landes. Die Landsiedlung Baden-Württemberg GmbH nutzt dieses enorme Potenzial und positioniert sich als umfassender Dienstleister in der ländlichen Entwicklung, der Regionalentwicklung und des Regionalmanagements sowie in der Grundstücksentwicklung und im Grundstücksmanagement.

Die Landsiedlung ist ein Unternehmen mit Tradition: Es wurde 1932 gegründet und stellte bereits in den 30er Jahren Siedlungsland bereit. Die Landsiedlung hat die Aufgabe, zur Verbesserung der Lebensverhältnisse in ländlich geprägten Gebieten beizutragen. Sie ist das gemeinnützige Siedlungsunternehmen des Landes Baden-Württemberg und verfügt über einen jahrzehntelangen Erfahrungsschatz in der Entwicklung des ländlichen Raumes.

Die Gesellschaft wird vor allem dann eingesetzt, wenn ein besonderes Landesinteresse einen koordinierten Einsatz der Spezialisten für Agrarstruktur, Grundstücksverkehr, städtebauliche Planungen und Sanierungen und die Suche von Ersatzflächen erfordert.

Der Flughafen, die Messe Stuttgart, Autobahnbauten und Bundesstraßen, Leitungs- und Bahntrassen, -fast alle Planungen im Land, die große Eingriffe in die landwirtschaftlichen Flächen verursachen-, wurden mit Hilfe des von der Landsiedlung betreuten Bodenfonds des Landes realisiert. Die Gesellschaft unterstützt u.a. die vom Hochwasser zerstörte Gemeinde Braunsbach oder hilft bei der Verlagerung eines Übungsgeländes für die Elitetruppe der Bundeswehr, um die Erweiterung des Forschungsgeländes der Fa. Bosch in Malmsheim zu gewährleisten.

Unsere Tochtergesellschaften - WEBW Neue Energie GmbH, Flächenagentur Baden-Württemberg GmbH, AgriBW GmbH, Rüdiger Kunst KommunalKonzept GmbH und Kommunale StadtErneuerung GmbH - unterstützen diese Aufgabenstellung in ihren jeweiligen Unternehmensbereichen z.B. mit einer bewusst nachhaltigen städtebaulichen Planung für die beauftragten Kommunen sowie mit der Planung und Realisierung regenerativer Energieprojekte und der Schaffung und Vermittlung von naturschutzrechtlichen Ausgleichsflächen und Ökopunkten.

WESENTLICHKEITSGRUNDSATZ

Mit diesem Bericht dokumentieren wir unsere Nachhaltigkeitsarbeit. Der Bericht folgt dem Wesentlichkeitsgrundsatz. Er enthält alle Informationen, die für das Verständnis der Nachhaltigkeitssituation unseres Unternehmens erforderlich sind und die wichtigen wirtschaftlichen, ökologischen und gesellschaftlichen Auswirkungen unseres Unternehmens widerspiegeln.

2. Die WIN-Charta

BEKENNTNIS ZUR NACHHALTIGKEIT UND ZUR REGION

Mit der Unterzeichnung der WIN-Charta bekennen wir uns zu unserer ökonomischen, ökologischen und sozialen Verantwortung. Zudem identifizieren wir uns mit der Region, in der wir wirtschaften.

DIE 12 LEITSÄTZE DER WIN CHARTA

Die folgenden 12 Leitsätze beschreiben unser Nachhaltigkeitsverständnis.

Menschenrechte, Sozial- & Arbeitnehmerbelange

Leitsatz 01 – Menschen- und Arbeitnehmerrechte: *"Wir achten und schützen Menschen- und Arbeitnehmerrechte, sichern und fördern Chancengleichheit und verhindern jegliche Form der Diskriminierung und Ausbeutung in all unseren unternehmerischen Prozessen."*

Leitsatz 02 – Mitarbeiterwohlbefinden: *"Wir achten, schützen und fördern das Wohlbefinden und die Interessen unserer Mitarbeiter."*

Leitsatz 03 – Anspruchsgruppen: *"Wir berücksichtigen und beachten bei Prozessen alle Anspruchsgruppen und deren Interessen."*

Umweltbelange

Leitsatz 04 – Ressourcen: *"Wir steigern die Ressourceneffizienz, erhöhen die Rohstoffproduktivität und verringern die Inanspruchnahme von natürlichen Ressourcen."*

Leitsatz 05 – Energie und Emissionen: *"Wir setzen erneuerbare Energien ein, steigern die Energieeffizienz und senken Treibhausgas-Emissionen zielkonform oder kompensieren sie klimaneutral."*

Leitsatz 06 – Produktverantwortung: *"Wir übernehmen für unsere Leistungen und Produkte Verantwortung, indem wir den Wertschöpfungsprozess und den Produktzyklus auf ihre Nachhaltigkeit hin untersuchen und diesbezüglich Transparenz schaffen."*

Ökonomischer Mehrwert

Leitsatz 07 – Unternehmenserfolg und Arbeitsplätze: *"Wir stellen den langfristigen Unternehmenserfolg sicher und bieten Arbeitsplätze in der Region."*

Leitsatz 08 – Nachhaltige Innovationen: *"Wir fördern Innovationen für Produkte und Dienstleistungen, welche die Nachhaltigkeit steigern und das Innovationspotenzial der baden-württembergischen Wirtschaft unterstreichen."*

Nachhaltige und faire Finanzen, Anti-Korruption

Leitsatz 09 – Finanzentscheidungen: *"Wir handeln im Geiste der Nachhaltigkeit vor allem auch im Kontext von Finanzentscheidungen."*

Leitsatz 10 – Anti-Korruption: *"Wir verhindern Korruption, decken sie auf und sanktionieren sie."*

Regionaler Mehrwert

Leitsatz 11 – Regionaler Mehrwert: *"Wir generieren einen Mehrwert für die Region, in der wir wirtschaften."*

Leitsatz 12 – Anreize zum Umdenken: *"Wir setzen auf allen Unternehmensebenen Anreize zum Umdenken und zum Handeln und beziehen sowohl unsere Mitarbeiter als auch alle anderen Anspruchsgruppen in einen ständigen Prozess zur Steigerung der unternehmerischen Nachhaltigkeit ein."*

ENGAGIERTE UNTERNEHMEN AUS BADEN-WÜRTTEMBERG

Ausführliche Informationen zur WIN-Charta und weiteren Unterzeichnern der WIN-Charta finden Sie auf www.win-bw.com.

CHECKLISTE: UNSER NACHHALTIGKEITSENGAGEMENT

3. Checkliste: Unser Nachhaltigkeitsengagement

Charta-Unterzeichner seit: 28.09.2017

ÜBERSICHT: NACHHALTIGKEITSANSTRENGUNGEN IM UNTERNEHMEN

	SCHWER- PUNKTSETZUNG	QUALITATIVE DOKUMENTATION	QUANTITATIVE DOKUMENTATION
Leitsatz 1	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Leitsatz 2	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
Leitsatz 3	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Leitsatz 4	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Leitsatz 5	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
Leitsatz 6	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Leitsatz 7	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Leitsatz 8	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Leitsatz 9	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Leitsatz 10	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Leitsatz 11	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
Leitsatz 12	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

NACHHALTIGKEITSANSTRENGUNGEN VOR ORT

Ökokontomaßnahme der Landsiedlung in Sulz – Maßnahmen im Offenland und Wald

Im Naturraum "Neckar- und Tauber-Gäuplatten" hat die Landsiedlung auf einer Fläche von ca. 3,3 ha (Offenland und Wald) in der Gemeinde Sulz auf einer Terrasse hoch über dem Neckar Ökokontomaßnahmen zur Kompensation von Eingriffen in Natur und Landschaft geplant und teilweise umgesetzt.

Maßnahmen im Offenland:



Knapp zwei Hektar landwirtschaftlich schlecht nutzbare Ackerflächen werden zu extensiv genutztem Grünland mit einem hohen Wert für die Biodiversität entwickelt. Die Bodenfruchtbarkeit der Flächen ist nur gering und die Zufahrt zu den Flächen abenteuerlich. Es handelt sich um eine für die Landwirtschaft verträgliche Maßnahme, da keine agrarstrukturell bedeutsamen Flächen für Ausgleichsmaßnahmen verbraucht werden.

Abbildung 1: Ökokontomaßnahme Sulz im Offenland - Ausgangszustand (Foto: Landsiedlung BW)

CHECKLISTE: UNSER NACHHALTIGKEITSENGAGEMENT

Das Zielbiotop in den Offenlandbereichen ist eine Flachland-Mähwiese, artenreich, wenig gedüngt und extensiv bewirtschaftet. Dieser Biotoptyp bietet mit seiner Vielzahl an Kräutern, dem lückigen Aufbau und einer ausgeprägten Vertikalstruktur Lebensraum für viele Tierarten. Die mageren Glatthaferwiesen tragen mit ihrem Blütenreichtum zur Bereicherung des Landschaftsbildes bei und sind zusätzlich von kulturhistorischer Bedeutung. Sie werden als Ausgleich für Eingriffe in den FFH-Lebensraumtyp 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen anerkannt – eine ganz besondere Ökokontomaßnahme!

Maßnahmen im Wald:

Auf den angrenzenden 1,3 ha großen und teilweise steilen Hangwaldflächen wird eine Entwicklung von artenreichen Buchen-Wäldern auf südexponierten Steilhängen im Neckartal vorgenommen. Diese Flächen sind derzeit mit sehr unterschiedlichen Baumarten bewachsen, teilweise handelt es sich um junge Erstaufforstungen mit der Gewöhnlichen Fichte, es gibt aber auch schon Bereiche mit einzelnen Buchenwaldarten. Das Entwicklungsziel für die gesamte Waldfläche ist ein Buchen-Wald trockenwarmer Standorte. Diese Buchenwälder auf meist flachgründigen basenreichen Böden oder auf Kalkfelsstandorten zeichnen sich durch zahlreiche wärmeliebende Sträucher und einige Orchideenarten, wie z. B. das Rote und Weiße Waldvöglein aus.



Abbildung 2: Ökokontomaßnahme Sulz im Wald - Ausgangszustand (Foto: Landsiedlung BW)

Genehmigung und Verkauf von Ökopunkten:

Beide Maßnahmen wurden durch die zuständige Untere Naturschutzbehörde des Landkreises Rottweil genehmigt. Die Maßnahmen im Offenland (513.470 ÖP) befinden sich bereits in der Umsetzung, die Waldmaßnahme (124 961) wird im Winter 2020/2021 begonnen.

Aus der Offenlandmaßnahme wurden im Jahr 2019 rund 260.000 Ökopunkte verkauft und einem Eingriffsvorhaben zugeordnet, für das ein Ausgleich von FFH-Mähwiesen dringend erforderlich war.

Ökokontomaßnahme der Landsiedlung in Wolfegg – Nachweis des Neuntötters



Die Landsiedlung Baden-Württemberg GmbH hat auf der Gemarkung Wolfegg Ökokontomaßnahmen zur Umwandlung einer intensiv genutzten Viehweide und Grünlandwirtschaft in eine extensive, artenreiche Magerwiese umgesetzt. In Kombination mit den Grünland-Maßnahmen wurden für die Etablierung des Neuntötters (*Lanius collurio*) neue Heckenstrukturen angelegt und bestehende, überalterte Bestände durch gezielte Pflege ökologisch aufgewertet.

Abbildung 2: Neuntöter (*Lanius collurio*) Männchen und Weibchen (Foto: Flächenagentur Baden-Württemberg)

Bei den Maßnahmen handelt es sich um einen Komplex aus Planungen für das naturschutzrechtliche und baurechtliche Ökokonto. Im Jahr 2015 wurde die Maßnahme genehmigt und mit der Umsetzung im darauffolgenden Frühjahr begonnen.

In diesem Jahr wurde das erste Monitoring durchgeführt. Die Wiesenflächen entwickeln sich gut, die Aushagerung schreitet voran und die neu gepflanzten Hecken werden vom Neuntöter schon als Sitzwarten genutzt! Seine Anwesenheit konnte im Zuge weiterer Begehungen im Laufe des Jahres erfolgreich auf der Maßnahmenfläche belegt werden. Sowohl Männchen als auch Weibchen waren auf der Fläche vorzufinden.

Für 2020 wird ein weiteres Monitoring geplant, um den Nachweis auf Reproduktion in zwei aufeinander folgenden Jahren zu erbringen. Dann können auch die nach baurechtlichem Ökokonto beantragten Ökopunkte in Höhe von 80.000 ÖP in Rücksprache mit der unteren Naturschutzbehörde angerechnet und verkauft werden!

Schwerpunktbereich:

- | | | |
|--|--------------------------------------|---|
| <input type="checkbox"/> Energie und Klima | <input type="checkbox"/> Ressourcen | <input checked="" type="checkbox"/> Bildung für nachhaltige Entwicklung |
| <input type="checkbox"/> Mobilität | <input type="checkbox"/> Integration | |

4. Unsere Schwerpunktt Themen

ÜBERBLICK ÜBER DIE GEWÄHLTEN SCHWERPUNKTE

- Leitsatz 02: Mitarbeiterwohlbefinden
- Leitsatz 05: Energie und Emissionen
- Leitsatz 11: Regionaler Mehrwert

WARUM UNS DIESE SCHWERPUNKTE BESONDERS WICHTIG SIND

Zufriedene und motivierte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind die Grundlage für gutes, effizientes, ökonomisches und ökologisches Denken und Handeln. Für ein Dienstleistungsunternehmen sind qualifizierte, motivierte und zufriedene Mitarbeiter die wichtigste Ressource.

Um eine messbare Nachhaltigkeit bei Energie und Emissionen zu erreichen, ist es notwendig, dass auch energietechnische Geringverbraucher oder emissionstechnische Kleinerzeuger die Zeichen der Zeit erkennen und die richtigen Maßnahmen ein- und umsetzen, damit spätere Generationen davon profitieren können und nicht Altlasten schultern müssen.

Unser Unternehmen hat seinen Fokus auf den ländlichen und landwirtschaftlichen Raum gerichtet. Deshalb ist es für uns ein Mehrwert, wenn die ländlichen und landwirtschaftlichen Flächen nachhaltig, effizient und umweltgerecht genutzt werden. Ökologische Maßnahmen sollen die Pflanzen- und Tierwelt und die Bodenfruchtbarkeit erhalten. Mit gezielten Investitionen sollen neue Lebensräume und neue Vegetationsbereiche integriert in eine nachhaltige Landwirtschaft geschaffen werden, die regional produzierte, hochwertige Lebensmittel anbietet.

Mitarbeiterwohlbefinden – Leitsatz 02

ZIELSETZUNG

Mit einem Leitfaden für die berufliche Weiterbildung wollen wir unseren Mitarbeitenden aufzeigen wie wichtig berufliche Weiterbildung ist und wie entsprechende Angebote genutzt und umgesetzt werden können.

In Zusammenarbeit mit einem externen Unternehmen für das berufliche Gesundheitsmanagement bieten wir diverse gesundheitsorientierte Informations- und Mitmachveranstaltungen an, welche sich positiv auf das Wohlbefinden der Mitarbeitenden auswirken soll.

Wir haben ein internes Gesundheitsmanagement eingeführt. Wir informieren die Mitarbeiter regelmäßig durch Rundmails unter anderem über diverse Haltungs- und Bewegungsübungen am Arbeitsplatz und eine gesunde Ernährungsweise.

UNSERE SCHWERPUNKTTHEMEN

ERGRIFFENE MASSNAHMEN

- Einführung eines Gesundheitsmanagements
- Gesundheitstag mit interaktivem Workshop für Mitarbeiter
- Firmenteam-Teilnahme am AOK-Lauf B2run in Stuttgart
- Weiterentwicklung des Leitfadens für berufliche Weiterbildung
- Obstangebot aus regionalem Anbau
- Austausch der Außenbeschattung am Standort Stuttgart

ERGEBNISSE UND ENTWICKLUNGEN

Wir haben einen Fortbildungsleitfaden erstellt. Dieser wird konstant weiterentwickelt. Die Mitarbeiter werden in Abständen gezielt über die Möglichkeiten der Fortbildungen in ihrem jeweiligen Fachbereich informiert und zur Teilnahme motiviert.

Durch Angebote durch regelmäßige Rundmails im Bereich Entspannung, Bewegung und Ernährung möchten wir unsere Mitarbeiter für ihre eigene Gesundheit sensibilisieren. Wir richten jedes Jahr einen Gesundheitstag mit interaktiven Vorträgen und Mitmachangeboten aus.

Erneut konnten wir wieder zahlreiche Mitarbeiter dazu motivieren, als Team an dem jährlichen Firmenlauf teilzunehmen. Wir bieten Gelegenheit, an gesundheitsorientierten Angeboten bei benachbarten Behörden teilzunehmen und regen eigene sportliche Tätigkeiten an.

Die stete Weiterbildung und Fortentwicklung unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und somit des Unternehmens ist uns wichtig, dazu fördern und unterstützen wir diese mit regelmäßigen Weiterbildungen.

Wir pflegen permanenten Kontakt von Geschäftsleitung zu Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, um evtl. auftretende Probleme frühzeitig zu erkennen.

Wir haben geprüft, ob die Räumlichkeiten im Bürogebäude für einen Fitness-Pausen-Raum geeignet sind. Dies hat sich leider als nicht durchführbar herausgestellt.

Am Standort Stuttgart wurde die Außenbeschattung erneuert und damit ein besseres Raumklima bei direkter Sonneneinstrahlung erreicht.

INDIKATOREN

Wir legen für die individuelle Zielerreichung im Geschäftsjahr unter anderem als Maßstab die Anzahl der Teilnahme an Fortbildungen fest. Diese sind pro Mitarbeiter mindestens eine Fortbildung jährlich.

Anzahl der Fortbildungen im Jahr

- Anzahl 103
- Zielsetzung für das Folgejahr sind mindestens die gleiche Anzahl der Fortbildungen.

Firmenlauf Teilnehmer

- Anzahl 11
- Zielsetzung ist, mindestens eine sportliche Teamveranstaltung im Jahr anzubieten.

UNSERE SCHWERPUNKTTHEMEN

AUSBLICK

Das übergeordnete Ziel ist ein gutes Betriebsklima mit engagierten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern. Die Anzahl von Fehlzeiten soll reduziert werden bzw. gering bleiben.

Wir werden weiterhin die Fortbildungen der Mitarbeiter unterstützen und innovative Angebote, die auch im Bereich der persönlichen Weiterentwicklung sein können, ausbauen.

Wir werden wieder einen Gesundheitstag anbieten, die Teilnahme an einem Firmenlauf organisieren und die Mitarbeiter bei weiteren Gesundheitsangeboten unterstützen bzw. die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in das Gesundheitsmanagement aktiv einbinden. Die Mitarbeiter sollen dazu motiviert werden, sich während der täglichen Pausen Bewegung zu verschaffen.

Energie und Emissionen – Leitzatz 05

ZIELSETZUNG

Nutzung von Mietwagen mit E-Antrieb soweit möglich.

Inbetriebnahme von Wallboxen.

Einführung und Umsetzung des Dokumentenmanagementsystems „Enaio“.

ERGRIFFENE MASSNAHMEN

- Durchführung der Modernisierung der Fenster am Standort Freiburg
- Mietwagennutzung mit E-Antrieb bei Bereitstellung des Anbieters
- Planung der Installation von Wallboxen für das Laden von E-Fahrzeugen (Wallboxen) in der Tiefgarage am Standort Stuttgart

ERGEBNISSE UND ENTWICKLUNGEN

Wir haben im Regionalbüro Freiburg die Fenster erneuert und somit einen erheblichen Beitrag zur Energieeinsparung erreicht.

Am Standort Stuttgart werden unterschiedliche Maßnahmen ergriffen, um auch hier den Energieverbrauch zu reduzieren. Wir beziehen beim Stromanbieter zu 100 % Ökostrom.

Wir versuchen unsere Dienst- und Geschäftsreisen mit ÖPNV oder Mietwagen mit Hybrid bzw. E-Antrieb durchzuführen. Der aktuelle Anbieter bietet vermehrt an einigen Standorten Fahrzeuge mit E-Antrieb bzw. Hybrid an.

Die Geschäftsführung hat sich für den Einbau von Schnellladestationen entschieden. Nach Verhandlungen mit dem Energieversorger hat sich herausgestellt, dass sehr hohe Anforderungen an diese Umsetzung gestellt werden und eine Investition in Höhe von 105.000 € (Baukostenzuschuss an Netzbetreiber) von uns zu tragen wäre. Wir planen jetzt die kleinere Version mit dem Bau von 3 Ladestationen (Wallboxen) für Elektrofahrzeuge in der Tiefgarage am Standort Stuttgart.

UNSERE SCHWERPUNKTTHEMEN

INDIKATOREN

Stromverbrauch am Standort Stuttgart

- 15.659 kWh

Anteil Erneuerbare Energie

- 100% erneuerbare Energien

AUSBLICK

Wir halten weiterhin an diesem Schwerpunkt fest und werden die Kennzahlen für die Nebenkosten bzw. den Stromverbrauch der Bürogebäude in Stuttgart jährlich weiterführen.

Die bauliche Prüfung für die 3 Ladestationen für E-Fahrzeuge ist bereits abgeschlossen. Die Beauftragung und der Bau sollen im Jahr 2020 erfolgen.

Neuinvestitionen immer im Hinblick auf die Energieeffizienz.

- Reduzierung der Heizkosten im Bürokomplex durch Austausch der manuellen Heizkörperthermostate in digitale Smartregler.
- Der Austausch und die Neuanschaffung von Hardware wird unter Berücksichtigung der Nachhaltigkeit u.a. von geringerem Stromverbrauchs angeschafft.
- Wir haben ein Dokumentenmanagementsystem eingeführt und planen durch elektronischen Rechnungsversand den Papierverbrauch zu verringern. Kunden erhalten den jeweiligen Newsletter ebenfalls in elektronischer Form.

Regionaler Mehrwert – Leitsatz 11

ZIELSETZUNG

Planung einer Kompakt-Haus-Siedlung in Kißlegg.

Ausbau und Weiterentwicklung der Hofbörse.

Kooperation mit Kommunen im Bereich Ökopool.

Suche nach geeigneten Flächen für ökologische Ausgleichsmaßnahmen in für Landwirtschaft weniger relevanten aber ökologisch besonders wichtigen Bereichen.

Kooperation mit dem Kompetenzzentrum Obstbau Bodensee (KOB) in der Biodiversitätsberatung.

Modellprojekt Freiflächen für Photovoltaik.

ERGRIFFENE MASSNAHMEN, ERGEBNISSE UND ENTWICKLUNGEN

- Erweiterung des kommunalen Beratungsangebots zum Thema „bezahlbares Wohnen“
Kompakt-Haus-Siedlung in Kißlegg

UNSERE SCHWERPUNKTTHEMEN

- Durch den erfolgten Ausbau des Personals im Bereich Hofbörse konnte erreicht werden, dass das Marketing breiter und regelmäßiger umgesetzt (Anzeigen in Fachzeitschriften / Flyer / Vorträge) und die Pflege der Internetplattform verstärkt wird. Zukünftig soll dieses Mindestmaß an Marketing beibehalten und je nach aktueller Lage kurzfristig angepasst werden. Ebenso soll durch das unternehmensintern eingesetzte Dokumentenmanagementsystem Enaio zukünftig die Kundenbetreuung weiter erleichtert und zielorientierter gestaltet werden.
- Im Landkreis Emmendingen wurde eine neue Ökokontomaßnahme auf Flächen des Bodenfonds geplant. Schon immer gab es auf diesem Flurstück Probleme mit dem hohen Grundwasserstand direkt an der Glotter, die Ackernutzung wird immer wieder durch in die Fläche einwanderndes Schilf erschwert. Angrenzend an ein FFH-Gebiet entstehen dann nach Umsetzung der Maßnahmen extensiv genutzte Nasswiesen mit feuchten Senken, die Lebensräume für viele seltene Arten bieten (u.a. Laubfrosch, Heller und Dunkler Wiesenknopf-Ameisenbläuling, Kiebitz und Feldschwirl).
- Im Ortenaukreis wurde auf Gemarkung Lahr eine Ökokontomaßnahme auf Teilflächen mehrerer Flurstücke, die direkt an die Unditz angrenzen, geplant und genehmigt. Da die westlichen Grundstücksgrenzen von dem mäandrierenden Gewässer gebildet werden, ergaben sich schlecht geformte Ackerflächen und damit nur mit hohem Aufwand zu bewirtschaften. Wenn die Maßnahme umgesetzt wird, erhält die weitaus größere als Acker verbleibende Fläche einen idealen Zuschnitt mit parallelen Grundstücksgrenzen in diesem Bereich und die Unditz einen schönen Gewässerrandstreifen, der in Zukunft das hochwertige Fließgewässer vor Einträgen aus der Landwirtschaft schützt und vielfältige Tier- und Pflanzenarten einen Lebensraum bieten kann.

INDIKATOREN

geeignete Flächen / Anzahl Ökopunkte

- 267.000 Ökopunkte konnten an Vorhabensträger verkauft werden.
- 513.000 Ökopunkte wurden im Landkreis Rottweil genehmigt, die schon am Markt angeboten werden und zum Teil schon verkauft sind.
- Im Landkreis Rottweil wurde außerdem die Planung für einen Antrage auf Genehmigung von ca. 125.000 Ökopunkten gestellt. Die Planung ist mit den Behörden abgestimmt.

AUSBLICK

Gemeinsam mit der Gemeinde Kißlegg planen wir auf einem Grundstück der Landsiedlung Baden-Württemberg GmbH ein Modellprojekt mit ca. 40 Kompakt-Haus-Grundstücken, auf denen zukünftig „Kleinsthäuser“ stehen sollen. Der Trend zum „Tiny-House“ kommt aus den USA und hat das Ziel, den Wohnraum auf ein Minimum zu reduzieren und ihn so bezahlbar zu machen. Wir sind sowohl Grundstückseigentümer als auch Investor und Erschließungsträger der Kompakt-Haus-Siedlung und werden die Grundstücke per Pacht bzw. Erbpacht an die Eigentümer der Kompakt-Häuser vergeben. Der Aufstellungsbeschluss für den Bebauungsplan erfolgte am 11.12.2019 und war somit der Startschuss für die kommenden Planungs- und Genehmigungsverfahren.

UNSERE SCHWERPUNKTTHEMEN

Die Entwicklung von Ökopunkten soll trotz des schwierigen Marktumfeldes weiter vorangetrieben werden. Schwerpunkt ist die agrarstrukturell verträgliche Realisierung entsprechender Maßnahmen. Dafür bieten sich insbesondere Grenzertragsflächen an. Interessant sind auch Maßnahmen zur Erhöhung der Durchgängigkeit bei Fließgewässern.

- Identifizierung weiterer geeigneter Flächen für die Realisierung ökologischer Ausgleichsmaßnahmen.
- Durchführung eines Pilotprojekts zur Erhöhung der Durchgängigkeit bei Fließgewässern.

Wir planen ein Modellprojekt, das Freiflächen für Photovoltaiknutzung ermöglicht. Dieses befindet sich aktuell in der technischen Prüfphase. Es ist eine Installation von Photovoltaik auf den Lärmschutzwällen und Grünflächen entlang der ICE-Bahnstrecke Wendlingen-Ulm geplant. Diese Grünflächen eignen sich optimal zur Anbringung von Photovoltaik, da der Landwirtschaft keine Fläche entzogen wird.

Weitere Aktivitäten

Menschenrechte, Sozial- & Arbeitnehmerbelange

LEITSATZ 01 – MENSCHEN- UND ARBEITNEHMERRECHTE

Maßnahmen und Aktivitäten:

- Die Umsetzung des Gendergedankens wird im Unternehmen aktiv gefördert und ist Bestandteil unserer Unternehmenskultur.
- „Equal Pay“. Tarifvertragliche Bezahlung.
- Ergonomische Arbeitsplätze

Ergebnisse und Entwicklungen:

- Die Mitarbeiterstruktur in der Landsiedlung besteht ausgewogen aus Frauen und Männern. Auch beim Anteil der Teilzeitarbeitsplätzen setzen wir auf eine Gleichbehandlung.
- Die Anwendung eines Tarifvertrages und die Umsetzung der darin beinhalteten Entgeltgruppen unterstützt die Gleichwertigkeit der Entgelte.
- Wir unterstützen unsere Mitarbeiter durch ergonomische Sitzplatzgestaltung.

Ausblick:

- Das übergeordnete Ziel ist ein gutes Betriebsklima mit engagierten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern. Wir bieten hohe Sozialstandards und achten auf deren Einhaltung.
- Weitere Ausgestaltung moderner Arbeitsplätze u.a.

LEITSATZ 03 – ANSPRUCHSGRUPPEN

Wir werden auch weiterhin und unvoreingenommen mit den unterschiedlichsten externen aber auch internen Stakeholdern kommunizieren, um die gemeinsamen Interessen festzustellen.

Maßnahmen und Aktivitäten:

- Berücksichtigung aller Anspruchsgruppen bei allen betrieblichen Prozessen.
- Wir arbeiten eng mit den unteren Landwirtschaftsbehörden zusammen, um in der Hofbörse agrarstrukturell sinnvolle Lösungen für den ländlichen Raum zu erzielen.

WEITERE AKTIVITÄTEN

Ergebnisse und Entwicklungen:

- In der Hofbörse wurden im Jahr 2019 mehr als 350 neue Interessenten an Hofstellen generiert. 12 Hofstellen neu in die Vermittlung aufgenommen und insgesamt 9 Hofstellen vermittelt.
- Wir sind ein im Allgemeinwohlinteresse tätiges Unternehmen und sehen uns auch in der Verantwortung Mitarbeiternachwuchs zu rekrutieren bzw. unser Unternehmen mit seinen Dienstleistungen bekannt zu machen.
- Wir bieten Ausbildungsplätze, Schülerpraktikas und Praktikas für Werkstudenten in unterschiedlichen Fachrichtungen an.

Ausblick:

- Erstellung des WIN-Charta Nachhaltigkeitsberichtes
- Wir wollen unsere Internetplattform, die Hofbörse, ausbauen. Durch das Dokumentenmanagementsystem Enaio sollte in Zukunft auch eine noch gezieltere und zügigere Zuordnung von Objekten an Interessenten stattfinden.

Umweltbelange

LEITSATZ 04 – RESSOURCEN

Bereitstellung von Ausgleichsflächen durch Ökopools und Schaffung vorgezogener Ausgleichsmaßnahmen (Ökokonto).

Reduzierung des Energieverbrauchs.

Maßnahmen und Aktivitäten:

- Durch Ökokontomaßnahmen, die eine Herstellung der Durchgängigkeit von Fließgewässern an kleinen Wasserkraftanlagen bewirken, kann die umweltschonende Produktion von Energie weiter erfolgen und der Lebensraum Fließgewässer für die vielen wandernden Tierarten dennoch durchgängig gestaltet werden.
- Wir steigern die Ressourceneffizienz und verringern die Inanspruchnahme von natürlichen Ressourcen.
- Generelle ressourcenschonende Arbeitsweise.
- Bei Anschaffungen wird auf energieeffiziente Produkte geachtet.
- Einsparung von Kopier- und Druckerpapier durch Einführung des DMS.
- Wir wollen eine Sensibilisierung bei den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für das Thema Nachhaltigkeit erreichen.

WEITERE AKTIVITÄTEN

Ergebnisse und Entwicklungen:

- Im Schwarzwald-Baar-Kreis wurde die Planung zur Herstellung der Durchgängigkeit an einer Wasserkraftanlage an der Donau weiter vorangebracht. Nach Abstimmungen mit dem Ministerium für Umwelt, Klima und Energiewirtschaft Baden-Württemberg und den Unteren Wasser- und Naturschutzbehörden des Kreises kann dies ein Modellprojekt mit Leuchtturmcharakter werden.

Ausblick:

- Die Abstimmungen für diese Ökokontomaßnahme verlaufen vielversprechend, alle Partner sind kooperativ, so dass der Antrag voraussichtlich im kommenden Jahr gestellt werden kann. Die Planung wird ein regional tätiges Ingenieurbüro übernehmen.
- Wir wollen eine ständige Effizienzverbesserung durch weitere Digitalisierung – DMS erreichen.
- Reduktion von Energieverbrauch.

LEITSATZ 06 – PRODUKTVERANTWORTUNG

Nachhaltigkeit und Transparenz in der kompletten Wertschöpfungskette.
Übernahme der Verantwortung für unsere Leistungen und Produkte.

Maßnahmen, Aktivitäten und Entwicklungen:

- Wir achten sehr stark auf die nachhaltige Produktion der von uns benötigten Produkte.
- Einkauf von 100% Ökostrom über unseren regionalen Stromzulieferer.
- Grundsätzlicher Einkauf von FSC-zertifizierten Materialien aus der EU (Papier).

Ausblick:

- Wir werden weiterhin, auch im Sinne unserer Kunden auf die Nachhaltigkeit und Umweltverträglichkeit in der Wertschöpfungskette achten.

Ökonomischer Mehrwert

LEITSATZ 07 – UNTERNEHMENSERFOLG UND ARBEITSPLÄTZE

Weiterer Ausbau der Sparte Ökopool
Regelmäßige Angebote von Vorträgen und Vorlesungen

Maßnahmen, Aktivitäten und Entwicklungen:

- Bildung von Kooperationen mit Kommunen zur gemeinsamen Entwicklung von Ökopoolmaßnahmen.

WEITERE AKTIVITÄTEN

- Es wurde eine Gast-Vorlesung an der Uni Hohenheim im Rahmen des Moduls „Unternehmensgründung in der Landwirtschaft“ gehalten, um Studierende im Bereich Landwirtschaft auf die Arbeit der Hofbörse und auch der Landsiedlung im Allgemeinen aufmerksam zu machen. Info-Veranstaltungen und Gastvorträge sind auch in Zukunft geplant.
- Teilnahme an der Veranstaltung "Gewässerdialoq zum Thema Ökopunkte", organisiert vom WBW e.V. am 21.03.2019, Präsentation der Kooperationsmöglichkeiten im Rahmen eines Vortrags.
- Umsetzung von WRRRL-Maßnahmen in Kooperation mit Betreibern kleiner Wasserkraftanlagenbetreibern, die aufgrund geringer Einnahmen durch die Anlagen die Maßnahmen zur Herstellung der Durchgängigkeit nicht schultern können.
- Vortrag beim RP Karlsruhe zum Thema „Ökopunkte an Gewässern“ für die zuständigen Unteren Behörden.
- Intensive, landesweite Vernetzung mit allen Akteuren im Natur- und Umweltschutz.
- Vortrag zum Thema „Ökopool und Ökopunkte“, organisiert vom Landwirtschaftsamt Sinsheim am 15.01.2019 für interessierte Landwirte.
- Die Projekte „produktionsintegrierte Kompensationsmaßnahmen (PiK)“ und die „gesamtbetriebliche Biodiversitätsberatung (GBB) - Kommunikation und Bildung“ werden fortgesetzt. Mit beiden Projekten sollen positive Deckungsbeiträge für die Jahresergebnisse erzielt werden.
- Weiterhin langfristig Arbeitsplätze in der Region sichern und neue Stellen schaffen.
- Attraktivität als Dienstleiter steigern. Wir möchten durch unser aktives Handeln unsere Kunden und Stakeholder informieren und dabei unterstützen, so dass das Bewusstsein der Nachhaltigkeit verstärkt wird.

LEITSATZ 08 – NACHHALTIGE INNOVATIONEN

Hofbörse - Plattform für die Vermittlung von Hofstellen.

Innovative Energieversorgung von Gewerbe- und Wohngebieten entwickeln und anbieten.

Maßnahmen und Aktivitäten:

- Nachhaltigkeit ist ein fester Bestandteil in unserer Unternehmensstrategie.
- Vermittlung von landwirtschaftlichen Betrieben ohne Nachfolger und Betriebe ohne wirtschaftliche Zukunft und Althofstellen an unterschiedlichste Interessenten. Wir stellen durch Werbung in unterschiedlichsten Medien (Zeitungen, Internet, Fachartikel) ein breites Portfolio bereit.
- Im Jahr 2019 wurde die Kundenbetreuung verstärkt und ausgebaut.
- Wir wollen den Kontakt zu Landwirtschaftsämtern und Kommunen ausbauen.

WEITERE AKTIVITÄTEN

Ergebnisse, Entwicklungen und Ausblick:

- Verstärktes Marketing zur Nutzung der Althofstellen. Kein Verfall der Hofstellen, welche den ländlichen Raum in vielen Regionen prägen.
- Wir konnten 9 Hofstellen vermitteln, was die Vermittlungen der Jahre zuvor übertrifft.
- Ziel ist es eine agrarstrukturell sinnvolle Nachnutzung von Hofstellen ohne Nachfolger zu erreichen. Damit wird die Attraktivität des ländlichen Raums gestärkt. Wir wollen Junglandwirten und Quereinsteigern mit neuen Konzepten eine Perspektive bieten und somit die Lebensqualität und die Versorgung mit regionalen Produkten der Bevölkerung des ländlichen Raums sichern. Auch unterstützen wir Landwirte ohne eigenen Betrieb.

Es wird mindestens die Aufrechterhaltung der bisherigen Maßnahmen angestrebt sowie weiterhin der Kontakt zu Behörden und Kommunen ebenso wie der Landwirtschaft direkt verstärkt. In den folgenden Jahren ist aufgrund des voranschreitenden Strukturwandels und des Renteneintritts von einem starken Jahrgang in der Landwirtschaft mit weiterhin erhöhtem Bedarf in der Vermittlung landwirtschaftlicher Hofstellen zu rechnen. Um in der Vermittlung zielgerichteter zu arbeiten, wird aktuell das unternehmensinterne Dokumentenmanagementsystem Enaio angepasst und für die Hofbörse ausgebaut.

- Anbringung von erneuerbaren Energien (Photovoltaik) auf nicht genutzten Freiflächen.
- Die Digitalisierung wird weiter voranschreiten. Wir bauen im Unternehmen unser Dokumentenmanagementsystem aus und werden auf diesem Weg nachhaltige Innovationen zukünftig weitertragen.

Nachhaltige und faire Finanzen, Anti-Korruption

LEITSATZ 09 – FINANZENTSCHEIDUNGEN

Offene und transparente Prozesse im Finanzwesen

Wahrung des 4-Augen-Prinzips

Maßnahmen, Aktivitäten und Entwicklungen:

- Wir treffen unsere Investitionsentscheidungen unter dem Aspekt der wirtschaftlichen Vorsicht, der Nachhaltigkeit und Ressourceneinsparung. Darauf werden wir auch zukünftig achten.
- Wir wahren in allen Teilen des Unternehmens das 4-Augen-Prinzip und achten auf transparente Abläufe.
- Die Zusammenarbeit mit langjährigen Finanzpartnern werden wir beibehalten. Ethisches Handeln ist uns wichtig.

Ausblick:

- Ziel ist es nach wie vor, die Investitionsentscheidungen transparent, wirtschaftlich vorsichtig und zugunsten nachhaltiger Projekte zu treffen.

WEITERE AKTIVITÄTEN

LEITSATZ 10 – ANTI-KORRUPTION

Anwendung des Corporate Governance Kodex

Jährliche Innenrevision mit wechselnden Schwerpunkten

Maßnahmen und Aktivitäten:

- Wir unterliegen den Vorgaben des Corporate Governance Kodex, der Ausdruck einer Selbstverpflichtung zu guter Corporate Governance ist, und wenden die national anerkannten Standards guter und verantwortungsvoller Unternehmensführung an.
- Weiter haben wir eine zusätzliche, freiwillige Innenrevision eingerichtet. Diese findet jährlich unter der Betrachtung von wechselnden Schwerpunkten statt.

Ergebnisse, Entwicklungen und Ausblick:

- Die aktuell erfolgte Innenrevision im Bereich der Finanzbuchhaltung, Kreditorenprüfung hat zu keinerlei Bestandungen geführt.
- Wir möchten weiterhin für alle Akteure und Beteiligten transparent bleiben und behalten unser offenes Prüfsystem bei.

Regionaler Mehrwert

LEITSATZ 12 – ANREIZE ZUM UMDENKEN

Erweiterung der Beratungen hinsichtlich des Tierwohls bei neuen Investitionen in der Tierhaltung.

Zunehmende Aufgabe von Hofstellen – Wege und Maßnahmen finden, um eine Weiter- oder Umnutzung der Hofstellen zu sichern und damit Investitionen und Arbeitsplätze im ländlichen Raum zu erhalten.

Maßnahmen, Aktivitäten und Ausblick:

- Wir haben mit dem Ministerium für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz einen Rahmenvertrag für das Beratungsmodul "Anbindehaltung - Tierart Rind" abgeschlossen. 2019 haben uns insgesamt neun landwirtschaftliche Betriebe mit der Durchführung entsprechender Beratungen beauftragt. Ziel ist die nachhaltige Weiterentwicklung der landwirtschaftlichen Betriebe, die bei einer Beibehaltung der Tierhaltung auch zu einer Verbesserung des Tierwohls führt.
- Im Jahr 2019 wurden im Bereich AFP 5 von der Landsiedlung betreute Förderanträge bewilligt, die eine Premiumförderung erhalten (durchschnittliches förderfähiges Investitionsvolumen 1 Millionen €). Diese neuen Ställe für Schweine, Geflügel und Mastballen erfüllen nach der Richtlinie die Voraussetzungen an eine besonders tiergerechte Haltung.

WEITERE AKTIVITÄTEN

- Wir unterstützen, beraten und begleiten Landwirte mit vor-Ort Besichtigungen und geben Impulse zur Weiternutzung/Umnutzung etc. erstellen Konzepte für Althofstellen und erarbeiten Diversifizierungsmöglichkeiten in Betriebskonzepten, um neue Einkommensgrundlagen und Arbeitsplätze im ländlichen Raum zu sichern. Der Verfall von Hofstellen soll dadurch verhindert und Gebäudesubstanz nicht ungenutzt belassen werden. Wir beraten junge Landwirte ohne eigenen Betrieb und außerlandwirtschaftliche Interessenten, die eine Existenz in der Landwirtschaft suchen sowie Nebenerwerbslandwirte bei der landwirtschaftlichen Existenzgründung. Dieses Dienstleistungspaket soll auch in Zukunft weiterhin fester Bestandteil der Hofbörse sein und laufend an aktuelle Bedürfnisse der Hofabgebenden sowie Hofsuchenden angepasst werden.
- Im Jahr 2019 hat die Hofbörse rund 5 landwirtschaftliche Objekte an Käufer und 1 Pachtbetrieb vermittelt.

5. Unser WIN!-Projekt

WIR UNTERSTÜTZEN DAS PROJEKT UND LEISTEN EINEN NACHHALTIGKEITSBEITRAG FÜR DIE REGION



Faszination Erde – Deine Zukunft. Entdecke die Welt der Geodäsie.

In ganz Baden-Württemberg wird einmal jährlich die „Aktionswoche Geodäsie“ veranstaltet, eine gemeinsame Aktion der geodätischen Berufsverbände, des Ministeriums für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz Baden-Württemberg, des Landesamts für Geoinformation und Landentwicklung Baden-Württemberg, vieler Vermessungs- und Flurbereinigungsbehörden, der geodätischen Berufs- und Hochschulen sowie der Universitäten, freiberuflicher Vermessungsingenieure und Firmen.

Die Veranstaltung soll das Wirkungsfeld der Geodäsie in der Öffentlichkeit bekannter, die Leistungen der Vermessungsingenieure und Vermessungsbehörden für Bürgerinnen und Bürger transparenter machen sowie auch für den dringend benötigten Berufsnachwuchs werben.

Mit der Aktionswoche Geodäsie soll ein jährlich wiederkehrendes „Dach“ geschaffen werden, unter dem landesweit viele Einzelveranstaltungen aus dem Bereich der Geodäsie innerhalb einer Woche gebündelt werden, um eine größere mediale Wirkung zu erreichen.

Die Aktionswoche steht unter der Schirmherrschaft von Herrn Minister Peter Hauk MdL.

Unter dem Motto „Faszination Erde – Deine Zukunft“ sollen mit gezielten Maßnahmen Schülerinnen und Schüler frühzeitig auf den interessanten Beruf des Geodäten aufmerksam gemacht werden. Angeboten werden neben zahlreichen Informationen zum Beispiel auch zweckmäßige Unterrichtseinheiten und vor allem interaktive Prozesse, die Schülerinnen und Schüler möglichst aktiv und selbständig bewältigen sollen.

Auch die Bevölkerung ist zu den landesweiten Veranstaltungen herzlich eingeladen. So kann die Geodäsie mit ihren vielfältigen Facetten ins öffentliche Interesse gerückt werden. Eine professionelle mediale Begleitung soll eine möglichst große Öffentlichkeitswirkung der Aktionswoche Geodäsie bewirken.

ART UND UMFANG DER UNTERSTÜTZUNG

Wir unterstützen das jährlich stattfindende Projekt als Gold-Partner regelmäßig mit einem Geldbeitrag.

ERGEBNISSE UND ENTWICKLUNGEN UND AUSBLICK

Wir werden uns weiter an diesem Projekt beteiligen, damit das Thema in der Öffentlichkeit und bei der Jugend weiter bekannt gemacht werden kann.

6. Kontaktinformationen

Ansprechpartner

Frau Petra Nagel

Frau Sabrina Wagner

Impressum

Herausgegeben am 04.08.2020

Landsiedlung Baden-Württemberg GmbH

Herzogstrasse 6A, 71076 Stuttgart

Telefon: 0711-6677-4140

Fax: 0711-6677-3195

E-Mail: petra.nagel@landsiedlung.de

Internet: www.landsiedlung.de

